

# Gemeindebrief

Dezember 2015 /

Januar 2016

Kirchengemeinde  
St. Servatius  
Duderstadt



## Was ist denn das? So was habe ich ja noch nie gesehen!

*Caspar steht kopfschüttelnd auf der Kanzel, schaut immer wieder zu einem hell leuchtenden Stern.*

Liebe St. Servatiusgemeinde!

So beginnt in diesem Jahr das Krippenspiel, das der Kindergottesdienst in der Kinderchristvesper am Heiligen Abend aufführt.

Wie bereits in den ersten Zeilen zu erkennen ist, stehen in diesem Jahr zwei Dinge im Krippenspiel besonders im Vordergrund. Zum einen die Heiligen Drei Könige, die Weisen aus dem Morgenland. Sonst haben sie in der Regel nur ihren kurzen Auftritt ganz am Ende des Krippenspiels. Aus diesem Grund haben wir sie einmal mehr in den Mittelpunkt des Spiels gerückt.

Zum anderen ist es der Stern, den die Könige entdecken und zu deuten versuchen und der sie veranlasst, sich auf eine weite und ereignisreiche Reise zu machen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2016!

Viele Grüße,

Ihre

Anja Werner

Mitglied des Kirchenvorstands

**Schon gewusst?!**

Wissen Sie was die  
Buchstaben C+M+B  
bedeuten?

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet  
auf unserer Homepage: [www.servatius-duderstadt.de](http://www.servatius-duderstadt.de)

## **Adventssingen am 4. Advent**

Am **Sonntag, den 20. Dezember um 16 Uhr** laden wir alle Interessierten herzlich ein zum **Zuhören** und **Mitsingen** von **Advents- und Weihnachtsliedern**.

Kurze Textlesungen und geistliche Impulse werden eingewoben in das musikalische Programm. Als roter Faden werden im diesjährigen Ablauf ausgewählte Sätze aus dem „Gloria“ RV 589 von Antonio Vivaldi für Solo-Stimmen und Chor erklingen. Der Orchesterpart wird dazu auf die Ahrend-Orgel übertragen.

Das Konzert wird gestaltet vom Posaunenchor unter der Leitung von Hartwig Depenbrock und vom Singkreis unter der Leitung von Dorothea Peppler. An der Orgel spielt Karl Wurm.

Der Eintritt ist frei, eine Spende zur Förderung der Kirchenmusik an St. Servatius aber gern gesehen.

## **Kirchenkonzert in St. Servatius am 24. Januar 2016 um 17:00 Uhr**

Violine und Orgel

Die Geigerin Annika Schmidt aus Hannover musiziert zusammen mit Karl Wurm Werke von Heinrich Ignaz Franz Biber (17. Jahrhundert, Salzburg), Johann Sebastian Bach, Jean Marie Leclair (18. Jahrhundert, Paris), Joseph Gabriel Rheinberger (19. Jahrhundert, München) und Hermann Schroeder (20. Jahrhundert, Köln). Annika Schmidt spielt Barockgeige (begleitet auf der Truhenorgel) und moderne Geige (begleitet auf der großen Orgel). Der Eintritt ist wie immer frei. Sie sind zu diesem Konzert sehr herzlich eingeladen.

## **Die Gottesdienste zu Weihnachten**

Die Weihnachtsgottesdienste starten mit der **Kinderchristvesper** mit **Krippenspiel** am **Heiligen Abend um 16:00 Uhr**. Umrahmt wird der Gottesdienst vom Posaunenchor der Gemeinde.

Um **18:00 Uhr** feiern wir eine **Christvesper**, die auch musikalisch vom **Posaunenchor** unter der Leitung von Hartwig Depenbrock begleitet wird.

Am **1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2015** findet um **9:30 Uhr** ein Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl statt. Am 2. Weihnachtsfeiertag ist in der St. Servatiuskirche kein Gottesdienst.

Am Sonntag „zwischen den Jahren“, dem 27.12.2015, findet kein Gottesdienst statt.

## Jahresschlussgottesdienst

Herzlich eingeladen wird zum Gottesdienst am **Altjahresabend**, Silvester, den **31.12.2015** um **17:30 Uhr** in der St. Servatiuskirche. Bereits um 16:00 Uhr findet in diesem Jahr der Jahresschlussgottesdienst in der Heilig Geist Kirche in Hilkerode statt.

## Heiligabendkreis

Wie in den vergangenen Jahren lädt der **Heiligabendkreis** alle, die nicht allein feiern wollen, zur gemeinsamen Weihnachtsfeier am Heiligen Abend ein. Die Feier im **katholischen Pfarrheim** beginnt um **15.00 Uhr**. Wer abgeholt oder zurückgebracht werden möchte, melde sich bitte rechtzeitig bei der Caritas unter der **Telefonnummer 981314**.

Traditionell backen die Kinder aus dem evangelischen Kindergarten in der Kolpingstraße die Plätzchen für diese Veranstaltung.

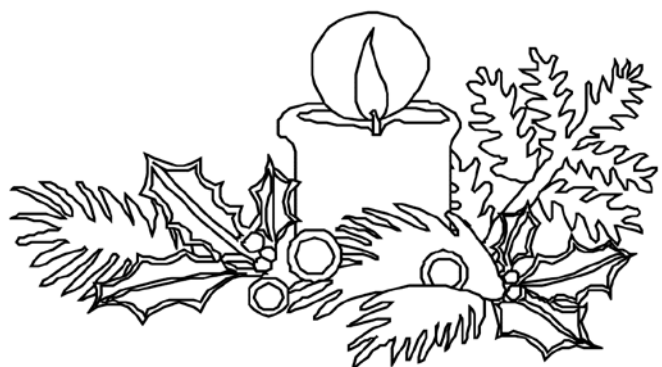
## Neue Mikrofonanlage für St. Servatius

Seit Anfang November haben wir eine neue Mikrofonanlage in unserer St. Servatiuskirche. Die alte Anlage hat uns über 40 Jahre gute Dienste erwiesen. Aber die Technik hat sich in dieser Zeit natürlich erheblich weiterentwickelt.

Wir bedanken uns bei allen, die durch ihr Freiwilliges Kirchgeld der vergangenen Jahre oder andere Spenden und Kollekten diese wichtige Anschaffung in Höhe von 16.000 € ermöglicht haben. Wir verfügen jetzt über eine moderne, hochwertige Mikrofonanlage, die uns insbesondere für das Krippenspiel am Heiligen Abend neue Gestaltungsspielräume bietet. Vor allem ist die Verständlichkeit des gesprochenen Wortes unserer Einschätzung nach erheblich verbessert worden.

**Überzeugen Sie sich selbst:** Wir laden Sie herzlich ein auf eine „**Hörprobe**“ bei einem unserer Gottesdienste. Beachten Sie bei Ihrer Platzwahl in der Kirche bitte auch, dass selbst der beste Lautsprecher den Schallschatten einer dicken gotischen Säule nicht umgehen kann.

Bitte geben Sie uns ehrlich Rückmeldung – positiv oder negativ – damit wir ggf. die Einstellungen in der Mikrofonanlage verändern können.



## Die Wiederentdeckung des Wunderkorns

Brot für die Welt – dieses Projekt unterstützt der Kirchenkreis Harzer Land

Wie lebt man auf 3.300 Metern Höhe in Peru nur von dem, was die steinige Erde hergibt? Die Inkas wussten darauf eine Antwort: Sie bauten auf den steilen Abhängen Terrassen und Bewässerungskanäle, züchteten Lamas und verfeinerten durch gezielte Auswahl des Saatguts das Andengras zu Quinoa.

**Brot**  
für die Welt

Die spanischen Eroberer bereicherten sich an den Schätzen der Inkas, verboten den Anbau einheimischer Pflanzen und zwangen die Bauernfamilien dazu, Kühe zu halten und Weizen anzubauen.

Lange Zeit wurde die „Andenhirse“ nicht mehr angebaut, da es für Quinoa keinen Markt gab und die nicht veredelten Wildsorten, die die spanische Conquista überlebt hatten, kaum Ertrag brachten. Als die Mitarbeiter der Organisation Diaconia in der Region die ersten Landwirtschaftskurse anboten, war dies für viele Kleinbauernfamilien die letzte Hoffnung, um der Armut zu entkommen. Sie lernten in den Kursen unter anderem, wie man Quinoa anbaut. Es war ein langer Prozess der kleinen Fortschritte und des wachsenden Vertrauens. Heute sind die Andenbauern davon überzeugt: Die Quinoa ist das wertvollste Lebensmittel der Region.

Als Projektträger trägt die Organisation Diaconia zur Bekämpfung von Armut und zu einer nachhaltigen Entwicklung bei. Das vom Kirchenkreis Harzer Land und somit auch von der St. Servatiusgemeinde unterstützte Projekt richtet sich an 700 Kleinbauernfamilien im Departement Huanuco. Einmal veranschaulicht: Eine Schulung für 25 Personen zum Anbau von traditionellen Nahrungspflanzen kostet 40 Euro und 16 kg Quinoa-Samen (reichen für 4 Hektar Land) 128 Euro. Somit ist schon mit wenig Geld viel geholfen.

Im Jahr 2014 kamen in Kollekten der St. Servatiusgemeinde 3.756,80 € für Brot für die Welt zusammen.

**Kontakt:** Evangelisches Pfarrbüro St. Servatius und Heilig Geist

Marktstr. 6, 37115 Duderstadt

Telefon: 05527/ 2581

Bürozeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 10:30d – 12:00 Uhr

Dienstag: 15:00 – 16:00 Uhr, Donnerstag: 16:00 – 17:00 Uhr

E-Mail: kirchengemeinde@servatius-duderstadt.de

Internet: www.servatius-duderstadt.de

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:

Pn. Abel, I.-M. Hinrichs, D. Klie, A. Werner, B. Conrady

## **Die Duderstädter Tafel**

Die Lebensmittelausgabestelle im Gemeindehaus in der Haberstraße 7 gibt es jetzt seit dreieinhalb Jahren. Viele Ehrenamtliche aus unserer evangelischen Gemeinde und aus verschiedenen katholischen Gemeinden arbeiten dort. Immer montags und donnerstags in der Zeit von 14-15 Uhr werden dort die Lebensmittelkisten an Bedürftige verteilt. An jedem Ausgabetag kommen etwa 25 - 30 Familien.

Wir brauchen Verstärkung. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und einmal bei uns vorbei schauen möchten, um zu schnuppern, sind Sie herzlich willkommen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren ehrenamtlichen Helfern für ihre geleistete Arbeit herzlich bedanken. Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Für das Neue Jahr 2016 alle guten Wünsche, Gesundheit und Zufriedenheit.

Herzliche Grüße

*Dagmar Illie*

## Schon gewusst?!

### Wissen Sie was die Buchstaben C+M+B bedeuten?

Diese Schriftzeichen werden jährlich um den 6. Januar herum von Sternsängern an vielen Haustüren angebracht.

Viele leiten daraus ab, dass „C+M+B“ für die Namen der Heiligen Drei Könige: Casper, Melchior und Balthasar steht. Aber das stimmt nicht! Die Buchstaben sind eine Abkürzung für „**Christus Mansionem Benedicat**“. Das ist Latein und bedeutet: „**Christus segne dieses Haus**“.

## 20\*C+M+B+15

Die Zahlen am Anfang und am Ende des Segens bezeichnen immer das Jahr, in dem der Segen mit Kreide an die Tür geschrieben wurde und die drei Kreuze sind ein Zeichen für Gott. Das Sternchen erinnert an den Stern, dem die Heiligen Drei Könige gefolgt sind, um das neu geborene Jesuskind im Stall zu finden. Die heutigen Sternsinger erinnern jedes Jahr an dieses Ereignis: Kinder verkleiden sich als Heilige Drei Könige und ziehen singend von Haus zu Haus. Nur bringen sie keine Geschenke mit, sondern sammeln Geld für Kinder in Not.

Auch hier in Duderstadt wird diese alte Tradition gewahrt und einige evangelische Kinder sind unter den Sternsängern.

Auch evangelische Christen nehmen die Sternsinger gern in ihr Haus auf, unterstützen die Sammelaktion und lassen ihr Haus durch den Segen „Christus Mansionem Benedicat“ segnen.

